

Ein Fantasyabenteuer, das solch actiongeladenen, grandiosen Spaß macht wie einzig noch die von Percy Jackson

Greg dachte immer, er ist ein ganz normaler Junge: langweilig, pummelig, etwas verfressen und ziemlich uncool. Jedenfalls bis zu dem Tag, als sein Vater von einem Bergtroll entführt wird und die ganze Sache ihren krass katastrophalen Anfang nimmt. Denn Greg stammt von einem uralten Zwergenvolk ab, das in einem Höhlensystem unter Chicago lebt. Nun droht ein Krieg mit den verfeindeten Elfen. Greg muss die Zwergenausbildung absolvieren, mit seiner sprechenden Axt umgehen lernen und gleichzeitig seinen Vater wiederfinden. Zu allem Übel ist sein bester Freund Edwin ausgerechnet ein Elf. Edwin wird irgendwann den Thron besteigen und über die anderen Elfen gebieten. Nun aber will er Greg bei der Suche nach dessen Vater helfen. Aber kann Greg ihm vertrauen?

In seinem neuen Zuhause lernt Greg andere Zwerge in seinem Alter kennen, darunter Ari, Eagan und Fin. Mit ihnen gerät Greg von einer Katastrophe in die nächste. Obwohl der Rat nichts davon hält: Sie wollen Gregs Vater unbedingt retten, aber verzweifeln bereits am Training. Insbesondere Greg gelingt es kaum, seine Axt zu schwingen, geschweige denn seine magischen Fähigkeiten richtig einzusetzen. Da braucht es schon ein Wunder, oder zumindest einen verdammt guten Plan. Derweil rüsten nicht nur Zwerge, sondern auch die Elfen zum Krieg auf. Als Trolle die unterirdische Zwergengstadt angreifen, Frauen und Kinder brutal töten, droht die Situation zu eskalieren. Und es liegt an Greg, diese wieder zu entschärfen. Dummerweise leichter gesagt als getan ...

Fantasyliteratur mit Knalleffekt - die Geschichten von Chris Rylander entfachen vor allem bei Jungs ab elf Jahren regelrechte Begeisterungstürme. Nicht nur für Fans von Rick Riordan ("Percy Jackson", "Helden des Olymps" und "Die Kane Chroniken") und anderen Autoren ist "Die Legende von Greg" ein riesengroßer Spaß, noch dazu einer voller rasantester Action sowie funkensprühender Magie bis zur letzten Spielsekunde. Band eins, "Der krass katastrophale Anfang der ganzen Sache": herrlich humorvoll, super spannend und richtig genial. Sprecher Marius Clarén sorgt für Unterhaltung weit abseits von Langeweile. Mit seinen Lesungen erfreut er Kids über alle Maßen, bringt sie sogar schier zum Ausflippen. Er am Mikrofon, und man will gar nichts anderem mehr lauschen!

Die Geschichten von Chris Rylander bringen das Zwerchfell ordentlich in Bewegung, lassen es aber auch an Spannung nicht fehlen. "Die Legende von Greg - Der krass katastrophale Anfang der ganzen Sache" ist ein echter Ohrwurm, läuft im Player rauf und runter. Das liegt auch und insbesondere an Sprecher Marius Clarén. Dank seinen Lesungen kommt ganz viel Schwung in jedes Kinderzimmer. Sobald er loslegt, kann man nicht anders als noch breiter als ein Honigkuchenpferd zu grinsen. Er ist ein absoluter Knaller am Mikrofon!

Susann Fleischer 19.08.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info